



## Auch Sie können helfen...

Wir sind ein Dienst, der mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und durch Spenden aufrecht erhalten wird.

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Dienst, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wenn Sie spenden möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung für die Hospizarbeit auf folgendes Bankkonto:

Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.  
Verwendungszweck Sternenweg  
Sparkasse Arnsberg-Sundern  
IBAN: DE 50 4665 0005 0001 0000 66  
BIC: WELADED1ARN

Sternenweg ist ein ambulanter Hospizdienst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sollten Sie als Erwachsener über diesen Flyer auf uns aufmerksam geworden sein, scheuen Sie sich nicht, uns nach unserem Material für den Erwachsenenbereich zu fragen. Auch hier bieten wir eine umfangreiche und persönliche Begleitung bei Ihnen zu Hause an.

## Ihre Ansprechpartnerinnen

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Sie entscheiden danach in aller Ruhe, ob Sie unser kostenfreies, ehrenamtliches Angebot annehmen möchten.

**Ursula Elisa Witteler**  
Leitung Sternenweg  
Koordination Kinder- und Jugendbereich  
Meschede und Umgebung

**Ulla Funke**  
Koordination Kinder- und Jugendbereich  
Arnsberg und Sundern

# Sternenweg

**Ambulanter Hospizdienst**  
für Kinder und Jugendliche im  
Hochsauerlandkreis



Hallo,  
ich bin  
Anna

## Kontakt

Ambulanter Hospizdienst Sternenweg  
Schulstr. 10, 59755 Arnsberg-Neheim  
Tel. 02932 8055590  
sternenweg@caritas-arnsberg.de  
www.caritas-arnsberg.de



## Hallo, ich bin Anna!

Als ich noch bei meiner Familie gelebt habe, war ich sieben Jahre alt. Ich habe gern mit meinem Bruder Benni fangen und verstecken gespielt.

Nachdem ich krank geworden bin, konnte ich das leider nicht mehr so gut wie vorher.

Meine Familie hat sich große Sorgen während dieser Zeit gemacht. Ich hatte so viele Fragen, als mir der Doktor gesagt hat, dass ich nicht mehr gesund werden könnte.

Für Mama und Papa war das alles ganz schön schwer, sie waren am Anfang immer ganz traurig und wussten nie so recht, was sie mir als Antwort sagen sollten.



Benni hat ganz viel geweint, als er gehört hat, dass ich sterben werde. Benni war auch häufig traurig, weil Mama und Papa sich viel um mich kümmerten und viel weniger Zeit für ihn hatten.

Nachdem Sarah bei uns zu Besuch war, ging alles viel leichter.

Sarah war 38 Jahre alt und ich konnte Sarah alles fragen, was ich wissen wollte. Und zwar auch alles, was ich Mama und Papa nicht fragen wollte. Sarah war aber nicht nur für mich da. Auch Mama und Papa haben oft mit ihr geredet. Sarah ist ein lieber Mensch,

## Sarah war meine Begleiterin vom Sternenweg.



## Wir stellen uns Ihren Fragen

Sie haben in letzter Zeit von einer möglichen lebensverkürzenden Erkrankung oder einer schweren Behinderung Ihres Kindes erfahren? Vermutlich lebten Sie eine Zeitlang in der Ungewissheit, bekamen viele Informationen über die Krankheit, die Genesungschancen, die Behandlung und die Pflegemöglichkeiten.

Wir begleiten Kinder und Jugendliche, deren Leben durch eine schwere Erkrankung verkürzt ist und entlasten Sie als Eltern und Angehörige.

Wir sind Spielpartner und neutrale Vertrauensperson für Ihre Kinder und deren Geschwister.

Wir bieten allen Menschen unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen unseren Dienst an.

Wir vermitteln Ruhe und Sicherheit.

Wir schenken Zeit, Sie entscheiden über die Gestaltung.